

IV. ÖKOLOGISCH VERANTWORTETE ENERGIEVERSORGUNG UND QUALITÄTSVOLLE DASEINSVORSORGE

Ökologisch verantwortete Energieversorgung ist eine wichtige Antwort auf den Klimawandel. Energie ist knapp und teuer; Energieverbrauch kann umweltschädlich sein. Deshalb ist es richtig, beim Energieverbrauch zu sparen und vermehrt auf alternative Energiequellen zu setzen.

Ökologisch verantwortete Energieversorgung trägt der Erkenntnis Rechnung, dass der Rhein-Sieg-Kreis vom Potential her sich allein durch Solarenergie und Geothermie versorgen könnte. Dieses Potential soll Schritt für Schritt immer stärker genutzt werden.

1. Förderung erneuerbarer Energien

Wir wollen das große Potential an erneuerbaren Energien im Rhein-Sieg-Kreis nutzen. Es wird – in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden – eine umfassende Energieberatung angestrebt. Bürgerinnen und Bürger sollen über die technischen und finanziellen Bedingungen informiert werden, unter denen sie entsprechende Baumaßnahmen an ihren Häusern durchführen können.

Bei den Energiemaßnahmen des Kreises an eigenen Liegenschaften sollen soweit wie möglich regenerative Energien wie Photovoltaik, Geothermie und Blockheizkraftwerke eingesetzt werden.

2. Qualitätvolle Wasserversorgung

Sowohl in seiner Rolle als Wasserschutzbehörde als auch als Verbandsmitglied des Wahnbachtalsperrenverbandes (WTV) wird der Rhein-Sieg-Kreis auch künftig die hohe Qualität des Trinkwassers im Rhein-Sieg-Kreis garantieren.

Eine Privatisierung oder ein wie auch immer gearteter Verkauf von Anteilen oder Rechten an der Wahnbachtalsperre kommt nicht in Betracht.

3. Zukunftsgerechte Abfallentsorgung

Mit der Übernahme der kommunalen Müllabfuhr in die eigene Verantwortung kann der Rhein-Sieg-Kreis über die Steuerung der Stoffströme in die unterschiedlichen Entsorgungswege entscheiden, die Abfallwirtschaft strategisch steuern und Einfluss auf die Entsorgungspreise gewinnen. Im Jahr 2013 wird der Kreis die restlichen Anteile an der KompostWerke Rhein-Sieg GmbH & Co. KG (KRS) erwerben.

Durch die vertraglich vereinbarte Kooperation mit Bonn und die Gründung des gemeinsamen Zweckverbandes Rheinische Entsorgungs-Kooperation (REK) wird die interkommunale Zusammenarbeit gestärkt und Entsorgungssicherheit langfristig gewährleistet. Die vorhandenen und noch geplanten Abfallentsorgungsanlagen werden gegenseitig ausgelastet, Abfallmengen und Stoffströme gebündelt und eine Kostenoptimierung für beide Partner erreicht.